

schönen Jahrmarkt mitbringen. Ich weiß einen hübschen lustigen Garten, da gehen viel Kinder innen, haben güldene Nöcklein an und lesen schöne Äpfel unter den Bäumen, und Birnen, Kirscheln, Spilling¹⁾ und Pflaumen, singen, springen und sind fröhlich, haben auch schöne kleine Pferdlein mit güldenen Zäumen und silbernen Sätteln. Da fragt ich den Mann, des der Garten ist, wes die Kinder wären. Da sprach er: 'Es sind die Kinder, die gern beten, lernen und fromm sind.'

Da sprach ich: 'Lieber Mann, ich hab auch einen Sohn, heißt Häschen Luther; möcht er nicht auch in den Garten kommen, daß er auch solche schöne Äpfel und Birnen essen möchte und solche feine Pferdlein reiten und mit diesen Kindern spielen?' Da sprach der Mann: 'Wenn er gern betet, lernet und fromm ist, so soll er auch in den Garten kommen, Lippus und Tost auch; und wenn sie alle zusammenkommen, so werden sie auch Pfeifen, Pauken, Lauten und allerlei Saitenspiel haben, auch tanzen und mit kleinen Armbrüsten schießen.'

Und er zeigte mir dort eine feine Wiese im Garten, zum Tanzen zugerichtet, da hiengen eitel güldene Pfeifen, Pauken und feine silberne Armbrüste. Aber es war noch frühe, daß die Kinder noch nicht geßen hatten; darum konnte ich des Tanzes nicht erharren und sprach zu dem Mann: 'Ach lieber Herr, ich will flugs hingehen und das alles meinem lieben Söhnlein Häschen schreiben, daß er je fleißig bete, wohl lerne und fromm sei, auf daß er auch in diesen Garten komme; aber er hat eine Muhme, Lene, die muß er mitbringen.' Da sprach der Mann: 'Es soll ja sein, gehe hin und schreibe ihm also.'

Darum, liebes Söhnlein Häschen, lerne und bete ja getrost, und sage es Lippus und Tosten auch, daß sie auch lernen und beten; so werdet ihr mit einander in den Garten kommen. Hiemit sei dem lieben allmächtigen Gott befohlen, und grüße Muhme Lene und gieb ihr einen Buß²⁾ von meinethwegen.

Anno MDXXX.

Dein lieber Vater
Martinus Luther.

6.

Versuchung.

Von Reinik.

Deutscher Jugendkalender f. 1851. S. 45.

Gar ernstig bei den Büchern
Ein Knabe sitzt im Kämmerlein,

Da lacht herein durchs Fenster
Der lust'ge, blanke Sonnenschein

¹⁾ eine Art Pflaumen, unten und oben etwas zugespitzt wie eine Spindel oder Spille.

²⁾ Buß mundartl. für Buß.